



PORSCHE

Presse-Information

18. Juni 2016

Nr. M 109/16

24 Stunden von Le Mans, LMP1 – Rennen nach 10 Stunden

Porsche auf Platz zwei und mit Problemen

Stuttgart. Nach Mitternacht fährt der Porsche 919 Hybrid mit der Startnummer 2 von Romain Dumas (FR), Neel Jani (CH) und Marc Lieb (DE) in Le Mans an zweiter Position. Das Schwesterauto mit der Nummer 1, pilotiert von Timo Bernhard (DE), Brendon Hartley (NZ) und Mark Webber (AU), wurde um 23:13 Uhr wegen zu hoher Wassertemperatur in die Box geschoben. Nach dem Tausch der Wasserpumpe versuchte Hartley das Rennen nach über einer Stunde wieder aufzunehmen, musste allerdings erneut zur Box zurückkehren. Das Team versucht weiter, den 919 Hybrid wieder einsatzbereit zu machen.

Wie das Rennen bisher verlief:

In den frühen Abendstunden fanden die zweiten Fahrerwechsel im Porsche Team statt. Um 18:25 Uhr, nach 50 Runden, übernahm Mark Webber den führenden Hybrid-Prototypen mit der Startnummer 1. Eine Runde später übergab Romain Dumas das Schwesterauto mit der Nummer 2 an Marc Lieb, der das Rennen an vierter Position liegend fortsetzte.

Beide Fahrer absolvierten einen Dreifachstint. Webber tankte nach 63 und 76 Runden. Nach 89 Umläufen übergab er den 919 Hybrid in Führung liegend wieder an Startfahrer Timo Bernhard, der mit frischen Slicks weiterfuhr. Lieb kam nach 64 und nach 77 Runden zum Tanken. Beim Fahrer- und Reifenwechsel nach 90 Umläufen lag er an dritter Position im Rennen. Neel Jani kehrte um 20:49 Uhr ins Cockpit zurück.

In der 96. Runde verlor Bernhard rund 45 Sekunden gegen den Toyota mit der Nummer 6, weil er das Tempo für eine „Slow Zone“ drosseln musste, während der Toyota tankte. Als wiederum Bernhards nächster Boxenstopp anstand, musste ebenfalls in einigen Streckenabschnitten 80 km/h gefahren werden – durch ähnliche Vorkommnisse schwankten die Zeitabstände zur Konkurrenz auch für Jani permanent.

Danach hatte Bernhard ein weiteres Mal Pech und geriet in eine lange Tempo-80-Zone. Als Jani die Passage erreichte, war sie bereits wieder aufgehoben. Da der Schweizer auch die schnelleren Rundenzeiten fuhr, tauschten die beiden Porsche in der 121. Runde um 22:42 Uhr die Plätze. Jani verbesserte sich auf Platz zwei hinter den führenden Toyota, gefolgt von Bernhard.

Bernhard tankte nach 102 und 115 Runden. Gegen Ende des dritten Tankintervalls war die Reifenperformance nicht mehr optimal, weshalb er nach 128 Runden anlässlich des Reifenwechsels an Brendon Hartley übergab. Nur einen Umlauf später kam der Neuseeländer wegen zu hoher Wassertemperatur zurück an die Box. Um 23:13 Uhr wurde der Porsche mit der Startnummer 1 in die Garage geschoben.

Parallel fuhr Jani den ersten Vierfachstint des Porsche Teams. Er tankte nach 103, 116 und 129 Runden. Nach 143 Runden übergab er um 00:13 Uhr in Führung liegend an Romain Dumas.

Während der Porsche 919 Hybrid regelmäßig alle 13 Runden tankte, profitiert Toyota von einem 14-Runden-Tankintervall.

Timo Bernhard (35, Bruchmühlbach-Miesau):

(9 Teilnahmen, Gesamtsieg 2010, Gesamtzweiter 2015, GT-Klassensieg 2002)

„Anfangs konnten wir die Führung ausbauen, aber dann hatten erst Mark und dann ich Riesenpech mit den Slow Zones, das machte unheimlich viel aus. Aber das Auto lief super.“

Mark Webber (39, Australien):

(4 Teilnahmen, davon 1998 und 1999 ohne Renneinsatz, Gesamtzweiter 2015)

„Es lief alles rund, das Auto war klasse und meine Teamkollegen top. Ich hatte einen guten ersten und einen starken zweiten Stint. Der dritte war nicht ganz so toll, weil ich auf jeder Runde in den Porsche-Kurven in Verkehr geriet. Aber es lief alles rund, bis wir das Problem mit der Wassertemperatur bekamen.“

Neel Jani (32, Schweiz):

(7 Teilnahmen: Qualifyingrekord und 5. Platz gesamt 2015)

„Mein Stint begann super, ich konnte gleich eine 21er Zeit fahren. Dann wurde es ein bisschen frustrierend, weil ich den Verkehr immer schlecht erwischte und auch kein Glück mit den Yellow Zones hatte. Plötzlich hat sich aber beides gedreht und ich konnte wieder aufholen. Jetzt sind wir zurück im Rennen um die Führung. Der letzte Teil meines Vierfachstints hat den Vorderreifen nicht mehr so gut gefallen, aber wir mussten etwas probieren, um aufzuholen.“

Marc Lieb (35, Ludwigsburg):

(10 Teilnahmen: 5. Platz gesamt 2015, Klassensiege GTE 2013, GT2 2010, GT 2005)

„Ich war als dritter Fahrer im Auto und hatte einen guten Dreifachstint. Zu Beginn haben wir durch die Slow Zones einiges an Zeit verloren, aber später wurde das besser. Das Auto ist gut, wir wollen uns weiter nach vorn arbeiten.“

Presseservice:

- Live-Kommunikation aus der LMP1-Box auf Twitter: @Porsche_Team.
- Zum automatischen Erhalt von Pressemitteilungen und Bildmaterial sowie für den Zugriff auf das Archiv und Bewegtbildmaterial können Medien sich registrieren unter: <https://presse.porsche.de>
- Unter <https://presse.porsche.de/motorsport> steht der aktuelle Porsche Motorsport Mediaguide zur Verfügung.
- Videos sind auf den Porsche-Kanälen bei Vimeo und auf Youtube verfügbar.
- www.newsroom.porsche bündelt aktuelle Presseinformationen und Hintergründe und ist ohne Registrierung frei zugänglich.

- Die offizielle WEC App ist in der Basis kostenlos und bietet gegen Gebühr einen Livestream des Rennens. Live-Features wie Onboard-Kameras, Zeitnahme und GPS-Verfolgung sind auch in der kostenlosen Porsche Motorsport App integriert.
- Im Web informieren hochaktuell www.fiawec.com und www.24h-lemans.com.
- Weitere interessante Informationen zu Porsche Motorsport sind zu finden unter porsche.de/FutureSportscar.